



Pfarrbrief St. Martin

Villach, Dezember 2022

Jubiläumsmesse der Sängerrunde Fellach-Oberdörfer

Die Feierlichkeiten „85 Jahre Sängerrunde Fellach-Oberdörfer“, die im Vorjahr hätten stattfinden sollen, werden nun in diesem Jahr nachgeholt. Die „Jubiläumsmesse“, komponiert von Chorleiter Steffen Sack, wird wohl einen besonderen besonderen Höhepunkt darstellen.

Wann ist Ihnen die Idee zum Komponieren einer Messe gekommen?

Unser Liedrepertoire ist recht vielseitig und deckt die meisten Bereiche, die für einen Männerchor unserer Prägung umsetzbar sind, ganz gut ab. Das gilt auch für unser kirchliches Liedgut. Einzelne Lieder für kirchliche Anlässe hatte ich auch schon früher verfasst und mit dem Chor zur Aufführung gebracht. Was mir aber reizvoll erschien, war, einen kompletten Liedzyklus zu gestalten, wie er für eine Messe gebraucht wird. Da wir nur zwei komplette Messen, die „Kalvarienbergmesse“ von Franz Frühstück und die „Kärntner Messe“ im Programm haben und diese auch oft aufführen, war es eine interessante Aufgabe, hier noch eine weitere Messe bereit zu stellen.

Wie lange brauchten Sie für diese Arbeit?

Die Arbeit an der Messe erstreckte sich über mehrere Jahre, nicht weil ich so langsam beim Komponieren bin, sondern weil es oft längere Unterbrechungen gab und man manchmal auch Zeit für andere Choraktivitäten braucht.



Was können Sie uns zum Charakter dieser Messe sagen?

Ein Gottesdienst beinhaltet 8 Stücke: Ein Eingangslied, dann bittet man um das Erbarmen des Herrn im „Kyrie“, gefolgt von einem „Gloria“. Der Predigt folgt ein Lied während der Gabenbereitung, sodann wird mit dem „Sanktus“ fortgesetzt. Während der Kommunion ist man dann wieder recht frei in der Auswahl der Lieder und zum Ende des Gottesdienstes hört man noch ein Lied zum Ausklang der Messe.

Wie kommen Sie zu den entsprechenden Texten?

Bis auf das „Sanktus“ habe ich die Texte selbst verfasst, bisweilen hatte ich schon eine Melodie am Papier, zur der noch der passende Text gefunden werden musste. Ich habe hoffentlich die richtigen Worte gefunden. Meist ist der Text schon fertig und die Musik muss sich dem unterwerfen.

Weiter auf Seite 2 ➔

Jubiläumsmesse der Sängerrunde Fellach-Oberdörfer



Chorleiter Steffen Sack

Was waren Ihre Intentionen beim „Notenschreiben“?

Im „Kyrie“ ist es üblich, dass die Formel „Kyrie eleison / Christe eleison / Kyrie eleison“ vorkommt, das heißt, für jeden der drei Eleison-Rufe, hat man eine Strophe zu gestalten. Zur Abwechslung lasse ich das Kyrie mit einem Wechselgesang zwischen Tenor und Bass beginnen, bevor sich dann eine Mehrstimmigkeit ergibt, die im Refrain zusammengeführt wird. So ergibt sich hoffentlich ein eindringlicher Ruf nach Erbarmen, der von allen Stimmen getragen wird.

Auf das „Kyrie“ folgt das „Gloria“

Für mich sollte ein Gloria einen freudigen Charakter haben. Daher hat sich eine 3-teilige Form angeboten: Als Klammer den 1. und 3. Teil mit der Aufforderung „Ehre sei dem Vater und dem Sohn“ und einem melodischen Mittelteil, der versucht im federnden 3/4-Takt die schöne Seite der Schöpfung zu thematisieren. Zum Ende wird noch einmal das wuchtige Eingangsthema aufgegriffen, um das Gloria wieder auf den Ursprung der Ehrerbietung, zurück zu führen.

Wie beschreiben Sie die Charakteristik des „Sanktus“?

Das „Sanktus“ ist ein ganz besonderer Messteil. Hier verlassen wir das Weltliche und loben die Heiligkeit des Herrn, wie es auch die Engel tun. Das Sanktusgebet ist hier die Textvorlage. Dieser Chorsatz sollte, zumindest für mich, eine gänzlich andere Klangfarbe haben als die anderen Stücke. Wir begeben uns nun an den Rand der bisher verwendeten Tonalität und es baut sich ein Harmoniegebilde auf, das für einen Chor, der sonst gewohnt ist, in eindeutig zuordenbaren Tonarten zu singen, recht schwer umsetzbar ist. Dass wir für diese 3x-Heilig-Notenzeilen recht lange beim Einstudieren brauchen würden, war mir schon beim

Komponieren bewusst, aber trotzdem wollte ich diesen Effekt einmal probieren.

Die Kommunion ist immer ein heikler Punkt im musikalischen Ablauf

Die Dauer der Kommunion hängt davon ab, wie viele Personen daran teilnehmen. Von daher ist nicht abschätzbar, wie lange ein Kommunionlied dauern soll. In dieser Situation eignet sich ein Kanon, den man beliebig oft wiederholen kann, am besten dafür. Um es nicht zu monoton werden zu lassen, ist das Stück so angelegt, dass man nach Belieben einzelne Stimmen einsetzen oder aussetzen lassen kann. So erhält man hier eine maximale zeitliche Flexibilität.

Wir kommen zum Ende der Hl. Messe

Mit dem Ausgangslied schließt sich der Kreis, der mit dem Einganglied begonnen wurde und wieder auf das Grundmotiv: „Durch Glaube zum Licht“ zurückgreift. Wie schon zum Beginn, wird die Idee ausgeführt, dass man die (Alltags-) Blindheit, die wir oft haben, überwinden kann, wenn man sich im Glauben an Jesus wendet, so wie auch in der Geschichte des blinden Bettlers Bartimäus, der durch seinen Glauben an Jesus wieder sehend gemacht wurde. Ein schönes Bild, das gut in unsere Zeit passt, in der wir oft blind und taub durch das Leben hasten.

Dazu noch Ihre persönlichen Schlussworte

Während der Arbeit hatte sich bei mir der Arbeitstitel „Jubiläumsmesse“ ergeben, da der Auslöser ja ein Sängerrundenjubiläum war. Ich hatte noch andere Namen angedacht, aber da die Texte rein hochdeutsch gehalten sind, fiel ein Titel wie „Fellacher Messe“ oder andere Varianten, die auf die Region Bezug nehmen, weg. Da hätten die Texte im Dialekt stehen müssen, wie es bei unseren anderen Messen der Fall ist, aber dazu fehlte mir leider die sprachliche Flexibilität. Ich kann nur hoffen, dass die Proben für den gesamten Liederzyklus bis Dezember gut abgeschlossen werden, damit wir die „Jubiläumsmesse der Sängerrunde Fellach-Oberdörfer“ in ihrer Gesamtheit in der Kirche St. Martin dann unseren Freunden bei einer Festmesse vorstellen können.

„Jubiläumsmesse der Sängerrunde Fellach-Oberdörfer“

Sonntag, 11. Dezember 2022
10.15 Uhr
Pfarrkirche St. Martin

Olivenölaktion für das HI. Land

Durch Kauf einer Flasche Olivenöl aus dem HI.Land unterstützen Sie dort direkt unsere christlichen Geschwister. Der Reinerlös kommt zu 100% den Bauern zu, die einen sehr schweren wirtschaftlichen Stand in Israel haben. Eine Flasche beinhaltet einen halben Liter bestes Olivenöl, kostet € 10,00 und ist am vierten Adventsonntag, dem 18.12.2022, ab 11.00 Uhr vor dem Pfarrzentrum erhältlich.

Vorbestellungen sind in der Pfarrkanzlei telefonisch unter der Nummer 0 42 42/ 56 5 68, Dienstag und Freitag zwischen 08.00 Uhr und 12.00 Uhr, möglich.

Die Christen im HI. Land würden sich über einen guten Verkaufserlös sehr freuen. Sie sind auf unsere Solidarität angewiesen!

*Mit besten Wünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest für Sie und Ihre Familien!
Johannes Leitner*

Patrozinium 2022

Pfarre Villach-St. Martin feiert ihren Pfarrpatron

Die Feierlichkeiten zum Pfarrpatron St. Martin begannen am Donnerstag, dem 10. November um 16.15 Uhr, mit dem Laternenumzug und setzten sich mit der Andacht des Pfarrkindergartens und einer anschließenden Agape vor dem Pfarrzentrum fort.



Firmvorbereitung - Auftakt

Mit dem Ende des Kirchenjahres am Christkönigssonntag, 20. 11., begann die Firmvorbereitung in unserer Pfarrkirche mit einem Gottesdienst. Das Ensemble „Swing Together“ gestaltete die heilige Messe unter der Leitung von Anita Susiti gesanglich und musikalisch mit.



Ukrainehilfe

Von 08.-15. November wurden in Villach Wintersachen für die Ukraine gesammelt. Unsere Pfarre beteiligte sich ebenfalls an dieser Hilfsaktion. Die Mitarbeiterinnen in unserem SecondHandShop sortierten die Ware und bereiteten die verschiedene Winterbekleidung und die Decken für die Hilfsaktion vor. Es kamen über 30 großen Paketen zusammen. Sie wurden zur Sammelstelle in der Villacher Hauptfeuerwache gebracht. Von hier werden die Spenden mit einer Spedition in die Ukraine gefahren.



Sternsingeraktion 2023

SEGEN * BRINGEN
SEGEN SEIN

Das nächste Pfarrblatt wird Ihnen wieder durch die Sternsinger überbracht, die am 2., 3. und 4. Jänner in den Häusern unserer Pfarren unterwegs sein werden. Sie verkünden die Geburt Christi und sammeln für Menschen in Not. Die Hilfe von Erwachsenen wird als Begleitperson bzw. als Gastgeber für ein Mittagessen benötigt. Bitte melden Sie Ihre Bereitschaft dazu in unserem Pfarramt (Tel.: 56 56 8).

Die Anmeldezettel für Kinder, die an der Sternsingeraktion mitwirken wollen, werden in den Schulen verteilt und liegen in unserem Pfarrzentrum auf. Die Text-, Lieder- und Kleiderprobe findet am Samstag, 17.12., um 10.00 Uhr, im Pfarrzentrum St. Martin statt.

Die Trachtengruppe Fellach lädt zum

ADVENT IM DORF

**Donnerstag, 8. Dezember,
14.00 Uhr**

Wo: Feuerwehrhaus der FF-Fellach

Gottesdienste

St. Martin

Samstag 18.30 Uhr

Sonntag 10.15 Uhr

St. Georgen

Sonntag, 11.12., 08.30 Uhr

Montag, 26.12., 08.30 Uhr, Stefani

Mittwoch 18.30 Uhr

(außer 14.12.)

St. Thomas

Sonntag, 04.12., 08.30 Uhr

Christtag, 25.12., 08.30 Uhr

Sonntag, 01.01., 08.30 Uhr

Haus des Alterns

St. Johanner Höhe

Mittwoch, 07.12., 10.00 Uhr

Pensionistenheim Schlossgasse

Mittwoch, 07.12., 17.30 Uhr

Seniorenpflegezentrum

Untere Fellach

Montag, 19.12., 14.00 Uhr

Sonntag, 04.12.,

2. Adventsonntag

08.30 Uhr St. Thomas

10.15 Uhr St. Martin

Besuch des Nikolauses in der Messe

Musikalische Gestaltung:

Kindersinggruppe

Donnerstag, 08.12.,

„Maria Empfängnis“

10.15 Uhr St. Martin

Musik-Gestaltung: Kirchenchor

Sonntag, 11.12.,

3. Adventsonntag

08.30 Uhr St. Georgen

10.15 Uhr St. Martin

Musik-Gestaltung: Sängerrunde

Fellach-Oberdörfer: Jubiläumsmesse

Die jeweilige Gottesdienst-
ordnung ist auch über die
Gottesdienstzeiten unserer
Homepage abrufbar:
[www.kath-kirche-kaernten.at/
villach-stmartin](http://www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin)

Roratessen in der Pfarrkirche

Freitag, 02.12., 06.30 Uhr

Montag, 05.12., 06.30 Uhr

Freitag, 16.12., 06.30 Uhr

Freitag, 23.12., 06.30 Uhr

Roratessen in St. Georgen

Mittwoch, 14.12., 06.30 Uhr

Sonntag, 18.12.,

4. Adventsonntag

10.15 St. Martin

Musikalische Gestaltung:

Swing Together

Samstag, 24.12.,

Heiliger Abend

15.30 Uhr St. Martin

Krippenandacht für Kinder

17.00 Uhr St. Georgen

Krippenandacht für Kinder

am Brunnenplatz

23.00 Uhr St. Martin

Musikalische Gestaltung:

Kirchenchor

(ab 22.30 Uhr Weihnachtslieder)

Sonntag, 25.12., Christtag

08.30 Uhr St. Thomas

10.00 Uhr St. Martin

Montag, 26.12., Stefani

08.30 Uhr St. Georgen

Im Anschluss Pferdesegnung

(09.15 Uhr)

10.15 Uhr St. Martin

Samstag, 31.12., Silvester

18.30 Uhr St. Martin

Sonntag, 01.01.,

Hochfest der Gottesmutter

08.30 Uhr St. Thomas

10.15 Uhr St. Martin

Freitag, 06.01., Erscheinung des Herrn „Dreikönig“

10.15 Uhr St. Martin

Hl. Messe mit Sternsängern



Ranzinger Emilia Ruth

26.11.



Göhringer Winfried

25.10.

Snoj Eva

27.10.

Seefried Valerie

12.11.



Hier spricht die

Martinigans:

*Das Integration gelingen kann,
beweist schon der Umstand, dass ein
Deutscher die Sängerrunde
Fellach-Oberdörfer leitet. Ein Herz und
eine Seele sind sie geworden.
Die Aufführung der Jubiläumsmesse
wird diese Einheit klangbildlich
wiedergeben. Die Annäherung zur
vollkommenen Einswerdung in der
Kärntner Mundart wird musikalisch
kompensiert. Musik macht's möglich.*

**Ein frohes Weihnachtsfest
wünschen Ihnen die Mitarbei-
terinnen und Mitarbeiter der
Pfarrgemeinde, Ihr
Pastoralassistent Zdravko
Sliskovic und Ihr Pfarrer
Herbert Burgstaller**

Termine der Stadtkirche Villach
im Internet unter www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stadt

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt
verantwortlich:

Pfarre St. Martin/Villach, Kirchensteig 2,

9500 Villach, Tel. 04242/56568,

www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin

Verlag, Druck und Anzeigen: Santicum Medien

GmbH., Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach,

Tel. 04242/ 30795,

E-Mail: office@santicum-medien.at

DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT

Dr. Wolfgang Milz: Pfarrgemeinderat und Notar

- Rechtsberatung & Vorsorge
- Erben und Vererben, Testamente
- Notariatsakt und Beglaubigung
- Gesellschaftsgründung und Firmenbuch
- Haus- und Grundschenkung, Grundbuch



DR. WOLFGANG MILZ

ÖFFENTLICHER NOTAR



A-9500 VILLACH, WIDMANNGASSE 43

TELEFON: 04242 / 25 234, FAX: 25 234-8, E-MAIL: milz@notar.at

Näheres unter www.notar-milz.at